Demokratie gestalten statt verwalten: Was braucht es für eine demokratische Schulkultur?

Inhalt: Demokratiekompetenz ist keine angeborene Tugend – sie ist eine Fähigkeit, die erlernt, geübt und im Alltag angewendet werden muss. Doch welche Rolle spielt Demokratie in der Schule eigentlich über den Fachunterricht hinaus? Welche Methoden fördern die Partizipation von Schülerinnen und Schülern? Und was kann man als Lehrkraft konkret tun, um eine demokratische Haltung vorzuleben und eine demokratische Schulkultur zu etablieren? Diese praxisorientierte Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte aller Schulformen und Fächer, die sich mit diesen Fragen auseinandersetzen möchten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Ziel der Veranstaltung ist es, den Teilnehmenden die verschiedenen Handlungsfelder einer demokratischen Schulentwicklung näherzubringen und ihnen konkrete Umsetzungsmöglichkeiten für ihren Schulalltag aufzuzeigen. Die Teilnehmenden erhalten zunächst einen kompakten Überblick über die rechtlichen Grundlagen sowie die zentralen Prinzipien der Demokratiepädagogik und Politikdidaktik. Dabei werden verschiedene Ebenen der demokratischen Schulentwicklung beleuchtet – von partizipativen Unterrichtsmethoden über institutionelle Gremien wie den Klassenrat oder die Schülervertretung bis hin zu außerschulischen Kooperationen und Service-Learning-Projekten. In der zweiten Hälfte steht die Reflexion der eigenen schulischen Praxis im Vordergrund. Einzelgruppen setzen sich mit folgenden Fragen auseinander: Wie demokratisch ist Schule? Und wie weit sollte Demokratie in der Schule gehen? Dabei haben die Teilnehmenden immer wieder die Gelegenheit, eigene Erfahrungen einzubringen und unterschiedliche Herangehensweisen miteinander zu vergleichen. Anschließend evaluieren die Teilnehmenden demokratiepädagogische Qualitätsmerkmale ihrer eigenen Schule und identifizieren mögliche Verbesserungspotenziale. Die Fortbildung bietet eine Mischung aus fachlichem Input, praxisnahen Übungen und kollegialem Austausch. Am Ende des Workshops kennen die Lehrkräfte leicht anwendbare Methoden der Demokratiepädagogik und wissen, wie diese im Schulalltag eingesetzt werden können.

Nr: 26L2110953

von: 22.03.2027 | 09:30:00 Uhr **bis:** 22.03.2027 | 16:30:00 Uhr

Anmeldeschluss: 05.02.2027

Kapazität: 20

Einordnung: überfachliche Themen | Sekundarschule überfachlich | Gymnasium überfachlich | Grundschule überfachlich | Berufsbildende Schulen überfachlich

Veranstaltungsleiter: Herr Galbarz, Florian

Zielgruppe: Lehrkräfte

Veranstaltungsort: Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA)
Halle (Saale)
Halle (Saale)

Dozent: Herr Galbarz, Florian | Herr Pollak, Christopher

Bemerkungen: Hinweis: Diese Fortbildung wird inhaltsgleich auch am 14. November 2026 angeboten: 26L2110952, https://eltis-online.de/seminare/74977/ Dozent: Christopher Pollak, promoviert an der Universität Leipzig zum Thema "Demokratieverständnis und Konfliktfähigkeit von Lehramtsstudierenden"

und ist außerdem als politischer Bildner aktiv

Hinweis

Sie erreichen die Webseite mit Ihrer Fortbildung, indem Sie die untenstehende Adresse in die Adresszeile Ihres Internetbrowsers eingeben und anschließend die "Entertaste" drücken.

http://www.bildung-lsa.de/index.php?KAT_ID=13044&fortbildung_id=74979#f74979

Alternativ können Sie auch den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Handy scannen und die entsprechende Seite aufrufen.